

Zeitungsartikel aus der Wochenschau Schleswig vom 12.05.2024



Lernen mit allen Sinnen

Dannewerkschule organisiert „Schülerdinner“ im Rahmen der Berufsorientierung

SCHLESWIG Die Berufsorientierung (BO) für die Schülerinnen und Schüler der Dannewerkschule hat einen hohen Stellenwert bei den Lehrkräften. „Projektorientiertes Lernen innerhalb

und außerhalb des Klassenzimmers liegt uns sehr am Herzen.“ erklärt Aleksandra Maltusch. Sie unterrichtet das Wahlpflichtfach Verbraucherbildung, in dem die Jugendlichen „lebenspraktische

Kompetenzen für ein selbstbestimmtes und informiertes Leben“ erhalten sollen. „Die Lernziele sind aus der Lebenswirklichkeit der Kinder und betreffen sie direkt. Dadurch sammeln sie Er-

fahrungen, die sie für ihr weiteres Leben mitnehmen können.“, so auch beim „Schülerdinner“ – das Anrichten haben Ida (li) und Clara (Titelfoto: Frischkemuth) bereits drauf. *Weiter auf Seite 3*

Zeitungsartikel aus der Wochenschau Schleswig vom 12.05.2024



Freuen sich auf weitere Kooperationen: Strandleben-Restaurantleiter Patrick Wilson (2.Reihe, v.l.) und sein Team haben den Gemeinschaftsschülern mit Lehrkraft Aleksandra Maltusch (v.r.) weitgehende Einblicke in das Gaststättengewerbe gewährt.

Foto: Frischkemuth

„Wir sind sehr stolz auf euch!“

Titelfortsetzung: Schüler meistern ihr Dinner mit Bravour

SCHLESWIG Kerstin Günter, die für die Berufsorientierung an der Dannewerkschule zuständig ist, schöpft hierfür aus ihrem Ideenreichtum und dem Netzwerk vieler Kooperationspartner wie dem Hotel und Restaurant „Strandleben“.

Hier wurde Anfang Mai das erste „Schüler Dinner“ der Dannewerkschule veranstaltet, bei dem 15 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren ein mehrgängiges, kulinarisch hochwertiges Überraschungsmenü für 130 Gäste zubereiteten.

Ebenso servierten die Schülerinnen und Schüler die Speisen und Getränke an dem Abend – unter Anleitung von Restaurantleiter Patrick Wilson, Teamkoch Pascal Carstensen und Servicekraft Franziska Klügel. Mehrmalige Treffen in der Hotelküche dien-

ten beim „Lernen am anderen Ort“ dem Kennenlernen der regionalen Lebensmittel, deren Herkunft und Verarbeitung, aber auch dem Einblick in die Arbeit der verschiedenen Gewerke. Kerstin Engels, Schulrätin des Kreises Schleswig-Flensburg nahm an dem Dinner teil und zeigte sich begeistert: „Das ist gelebte Praxis, Schülerinnen und Schülern Perspektiven aufzuzeigen. Wir wollen sie hinführen in eine berufliche Zukunft. Lernen mit allen Sinnen.“

Zu einem weiteren Projekt für die Abendveranstaltung gehörte auch die Verlosung zweier Lichtkunstwerke, die weitere Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Kathrin Geller im Vorwege herstellten. Engels machte die Vielfalt der möglichen Zusammen-

arbeit deutlich: „Das Ergebnis ist fantastisch, was für ein Abend! Das ist, was wir wollen.“ Kerstin Günter und Aleksandra Maltusch finden lobende Worte für ihre Schützlinge: „Wir haben eure Schweißperlen gesehen und auch gesehen, was für ein Stress das zwischendurch für euch war. Ihr habt das großartig gemacht. Wir sind sehr stolz auf euch!“

Damit Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler weiterhin mit erlebbaren Perspektiven inner- und außerschulisch durchgeführt werden kann, soll mittelfristig ein Lern- und Berufsorientierungsraum installiert werden. Zugute kommt hier auch dem Freundes- und Förderkreises der Dannewerkschule der Erlös aus dem Losverkauf und einem Teil der Eintrittskarten.

(Kerstin Frischkemuth)